

## 75 Jahre ICOM: Zeitleiste

### 1946-1947 – Gründung von ICOM

1947: Erste Generalversammlung in Mexiko

### 1947-1971 – ICOM wächst

Konzentration auf die vermittelnde Rolle der Museen, Ausstellungen, den internationalen Verkehr von Kulturgütern sowie die Erhaltung und Restaurierung von musealen Objekten

Beitrittsmodifikation, Änderung der Abstimmungsverfahren für eine demokratischere und transparentere Organisation

### 1971-1996 – Internationale Entwicklung

ICOM unterstützt Entwicklungsländer auf der ganzen Welt bei der Ausbildung von Museumsmitarbeiter- und Restaurator\*innen und reagiert damit auf den Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften und Experten.

1977: Einführung des Internationalen Museumstages, der jedes Jahr am 18. Mai begangen wird.

1986: Verabschiedung des ICOM Code of Ethics for Museums. Die „Ethischen Richtlinien für Museen von ICOM“ bilden die Grundlage der professionellen Arbeit von Museen und Museumsfachleuten. Bei der Aufnahme in die Organisation verpflichten sich die Mitglieder, diesen Kodex zu befolgen

### 1996-2018 – Neue Ära und Expansion nach Asien

Die soziale Rolle der Museen wird zum Mittelpunkt unserer Tätigkeit, insbesondere ihre Rolle als Katalysatoren des sozialen Wandels und als aktive, gesellschaftliche Akteure in der kulturellen Landschaft.

ICOM stärkt seine Programme zum Schutz des kulturellen Erbes durch die Entwicklung der ersten ICOM Roten Liste und des Emergency Museum Programme (MEP).

Die Generalkonferenzen von 2004 und 2010 finden erstmals in Asien statt: in Seoul (Südkorea) und Shanghai (China).

### 2018-heute – Nachhaltigkeit rückt ins Zentrum von ICOMs Arbeit

2018: Gründung der ICOM Arbeitsgruppe für Nachhaltigkeit, die alle ICOM Aktivitäten auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung ausrichten soll.

2019: Die ICOM Generalkonferenz in Kyoto verabschiedet die Resolution Nr. 1. zu Nachhaltigkeit und der Umsetzung der UN-Agenda 2030 „Transforming our World“ und bekräftigt damit das Engagement von ICOM für eine nachhaltige Entwicklung.

2020: Der Internationale Museumstag wird zum ersten Mal mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung verknüpft.

### Über ICOM Deutschland e.V.

ICOM Deutschland e.V. setzt sich für die Aufgaben und Ziele des Internationalen Museumsrats in Deutschland ein und ist mit seinen über 6.000 Mitgliedern das mitgliederstärkste Nationalkomitee innerhalb des Internationalen Museumsrats ICOM. Aktuelle Themen wie Fragen zur Dekolonisation, zur Provenienzforschung, zur Museumsdefinition, zu Standards innerhalb der Museen etc. werden auf nationaler wie auch internationaler Ebene diskutiert und den Mitgliedern als Orientierung angeboten.